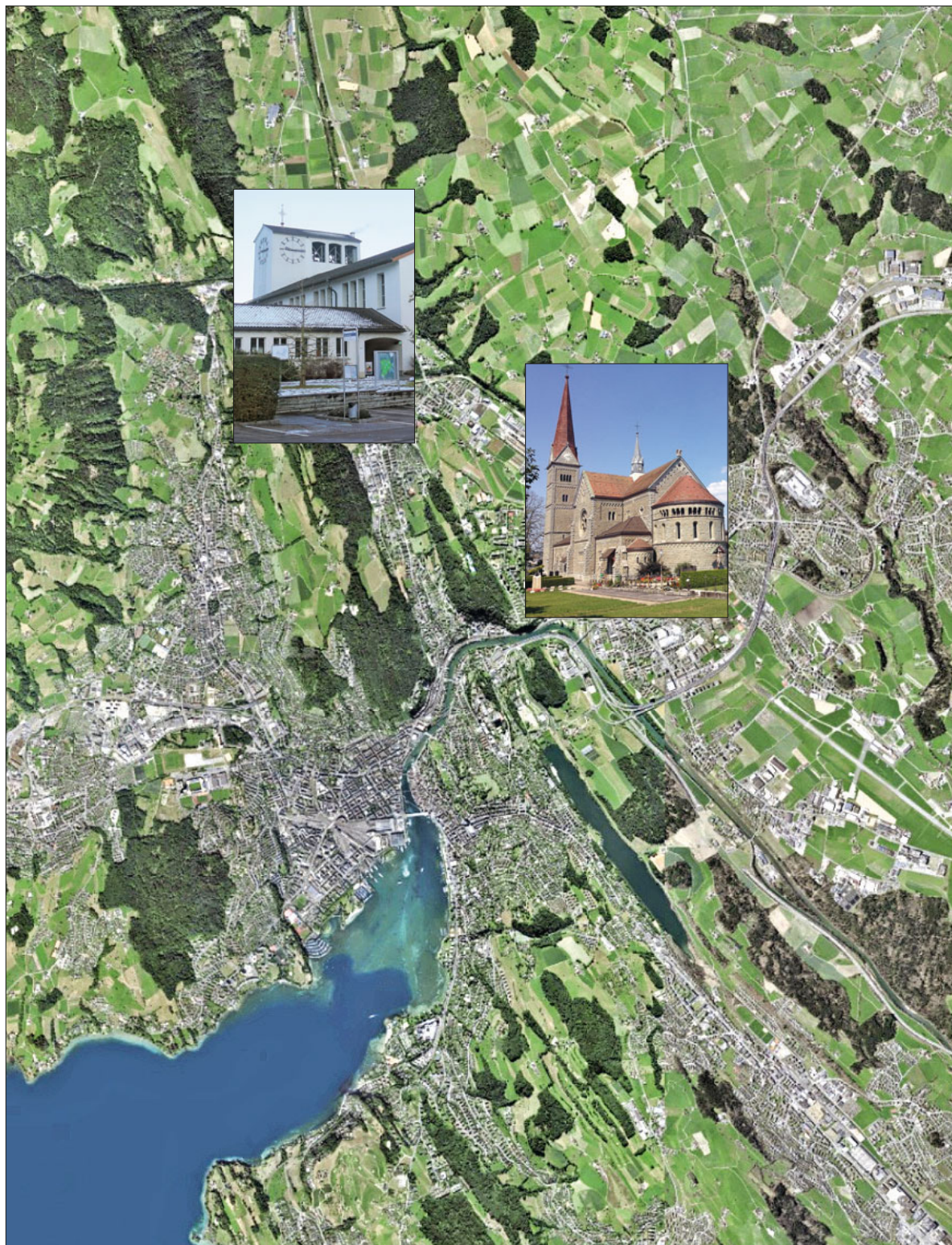


pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl –
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri

Neue Leitung für Peterskapelle

Meinrad Furrer übernimmt im Juni 2022 von Florian Flohr die Leitung der Peterskapelle. Der Grosse Kirchenrat hat den Theologen an seiner Sitzung vom 15. Dezember gewählt. Ebenso hat das Parlament der Katholischen Kirchgemeinde Luzern das Jahresprogramm 2022 mit dem Vorschlag beschlossen. [Seite 4](#)



Eingefügt in ein städtisches Ganzes. Littau und Reussbühl bilden neu zusammen mit Luzern einen Pastoralraum.

Willkommen Littau und Reussbühl!

Ab 1. Januar bilden die Pfarreien von Littau, Luzern und Reussbühl den neuen, gemeinsamen «Pastoralraum Stadt Luzern». Gleichzeitig erscheinen die Pfarreiblätter von St. Philipp Neri Reussbühl und der Katholischen Kirche Stadt Luzern ab sofort zusammen. [Seiten 2 und 3](#)

Kolumne



Thomas Lang ist Leiter des Pastoralraums Stadt Luzern.

> Alles Käse? Unser Pastoralraum wird mit den Pfarreien Littau und Reussbühl Anfang 2022 zum neuen Pastoralraum Stadt Luzern erweitert. Diese Erweiterung war der Grund, weshalb ich als Pastoralraumleiter Anfang Dezember beim traditionellen Raclette-Abend der Mitarbeitenden der Pfarrei Littau Gast sein durfte. Über die Einladung des Kirchenrates habe ich mich sehr gefreut. Es war ein schöner und gemütlicher Abend ausserhalb von Arbeitsgruppen- und Arbeitspaketsitzungen, die es im Zusammenhang mit der Pastoralraum-erweiterung halt auch gab.

zuhören und sich freuen

Szenenwechsel: Anderer Ort, anderer Kontext. Wir sprechen über den vom Papst lancierten synodalen Weg. Ich versuche, Menschen zum Mitmachen zu bewegen, die eher kirchenfern sind. Der Papst möchte bewusst viele Stimmen hören. «Alles Käse, was ihr da macht!», sagte mein Gegenüber. Ist es das wirklich?

Anfänglich dachte ich ähnlich. Zu häufig wurde in der Vergangenheit vergebens thematisiert, wo der Schuh drückt. Aber dieses Mal scheint der Prozess anders zu sein, und vor allem kennt der Papst, so beteuert er immer wieder, die Antworten noch nicht. Er möchte vor allem zuhören, das ist vielversprechend. Freilich kein einfaches Unterfangen in einer weltweiten Organisation! Und ja, in Littau – an diesem Raclette-Essen – war Zuhören einfacher, und es gab viel und leckeren Käse. Zusammensein und gemeinsam Essen waren schon immer wichtig in der Kirche. Jedenfalls: Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg von Littau, Reussbühl und Luzern.

Thomas Lang

Ab 1. Januar gemeinsam unterwegs

us. Ab 1. Januar gehen die Pfarreien von Littau, Luzern und Reussbühl gemeinsame Wege. Sie bilden den neuen «Pastoralraum Stadt Luzern», der das gesamte Stadtgebiet abdeckt. Was bedeutet das für die Menschen im Pastoralraum? Und welche Wünsche äussern Kirchenleute zum Start in die gemeinsame Zukunft?

Bislang waren die drei Kirchengemeinden Littau, Luzern und Reussbühl sowie die dazugehörenden Pfarreien eigenständig organisiert. Gleichzeitig mit dem neuen Jahr tritt nun ein Pastoralraum ins Leben, der gemäss Wunsch von Bischof Felix Gmür «die gleichen Grenzen wie die politische Gemeinde der Stadt Luzern» hat. Die Errichtung des «Pastoralraums Stadt Luzern» soll gefeiert werden. Am 8. Januar ist die Bevölkerung zu einem Gottesdienst mit Vertreterinnen und Vertretern der zehn Pfarreien und drei Kirchengemeinden sowie des Bistums in der Pfarrkirche von Reussbühl eingeladen (siehe Kasten).

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Der neue Pastoralraum bedeutet in erster Linie eine engere Zusammenarbeit der Pfarreien. «Die Leitungspersonen werden in einem grösseren Kontext mitdenken, mitplanen und mitbestimmen», sagt Pastoralraumleiter Thomas Lang (seine Kolumne siehe linke Spalte). Gemeinsam würden Fragen und Anliegen zur Gestaltung der Zukunft diskutiert, um eine gemeinsame

Gottesdienst am 8. Januar

Gottesdienst zum Start des Pastoralraums Stadt Luzern. Die Feier wird mitgestaltet von Pfarreiangehörigen aus Luzern, Reussbühl und Littau und von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer. Anschliessend sind alle Teilnehmenden eingeladen zum Apéro riche im Restaurant Philipp Neri.

Gottesdienst: Samstag, 8. Januar 2022, 17.00, Pfarrkirche Philipp Neri, Reussbühl; anschliessend Apéro riche im Restaurant Philipp Neri. Für Gottesdienst und Apéro gilt Zertifikatspflicht (2G).



Drei Stadtteile, zehn Pfarreien, ein Pastoralraum. Ab 1. Januar sind Littau (links), Luzern (Mitte Hofkirche) und Reussbühl auch katholisch gemeinsam unterwegs.

Haltung oder Ausrichtung zu entwickeln. «In den Fachbereichen streben wir eine fachliche Zusammenarbeit an, um uns in den Bereichen Migration/Integration, Sozialberatung, verbandliche Jugendarbeit oder Musik besser zu vernetzen, zu unterstützen und auszutauschen», sagt der Pastoralraumleiter. In der «alten Stadt Luzern» sei man froh um die Impulse von Littau und Reussbühl für eine gelingende Pastoral, «die eine zukunftsfähige Kirche in lebendigen Quartieren ermöglicht».

Kirche bleibt im Quartier verankert

Alle Pfarreien im neuen Pastoralraum haben wie bisher eigene Leitungen. «Das kirchliche Leben in Pfarreien und Quartieren bleibt wichtig und zentral», betont Thomas Lang. «Deshalb werden für die Gläubigen vor Ort kaum oder nur wenige Veränderungen bemerkbar sein.» Einzelne Pfarreien hätten schon vor der Errichtung des Pastoralraums gelegentlich zusammengearbeitet, beispielsweise bei der Gottesdienstplanung. «Das wird es auch weiterhin geben.»

Kirchengemeinden sind im Dialog

Nach der Errichtung des Pastoralraums bleiben auch die drei Kirchengemeinden Luzern, Littau und Reussbühl gemeinsam auf dem Weg. Die Kirchenratspräsidenten und die Pastoralraumleitung tauschen sich in regelmässigen Treffen aus, um gemeinsame Fragen zu besprechen. Die Kirchengemeinden bleiben vorerst eigenständig. Wie es mittelfristig weitergehen soll, wird sich im Lauf der Zusammenarbeit im Pastoralraum zeigen.

Voneinander lernen

Welche Wünsche geben Vertreterinnen und Vertreter der Pfarreien und Kirchengemeinden dem neuen Pastoralraum auf den Weg? Das Pfarreiblatt hat bei einigen nachgefragt:

Irène Heggli, Katechetin, Leitung Katechese Primar- und Oberstufe, Littau

«Ich wünsche mir, dass wir uns offen und «gwundrig» gegenüber treten können und voneinander lernen, unsere Ressourcen gegenseitig nutzen und voneinander profitieren dürfen.»

Esther Nussbaumer, Diakonie Reussbühl

«Neuen Schwung und Freude bei all den Menschen, die sich unseren Pfarreien nähern und eine Antwort suchen auf ihre Sehnsucht nach Gott und Mitmenschlichkeit. Engagement und Offenheit für alle Kulturen werden uns den richtigen Weg weisen.»

Rafal Lupa, Pfarrer von St. Paul und Leitender Priester des Pastoralraums

«Ich wünsche uns eine Gemeinschaft, die zum einen wunderbar herausfordernd und zum andern beglückend ist. Ich wünsche uns allen Geborgenheit und Nestwärme, durch die wir erfahren dürfen, wie nahe wir uns im Leben und Glauben stehen. Weiter wünsche ich uns, dass wir durch den Glauben an Gott die vielfältigen Möglichkeiten erkennen, einander im Leben zu stärken. Zuversicht zu spüren, trotz allem, was wir noch nicht wissen können, keine Angst zu haben vor dem Ungewohnten und Neuen, ist mein Wunsch für uns alle.»

Eligius Emmenegger, Kirchengemeindepräsident Reussbühl

«Ich wünsche mir, dass die guten Erfahrungen beim Aufbau des gemeinsamen Pastoralraums Stadt Luzern als motivierende Basis dienen für eine mögliche Zusammenführung der Kirchengemeinden in der Zukunft.»

Susanna Bertschmann, Kirchengemeindepräsidentin Luzern

Ich wünsche dem gemeinsamen Pastoralraum und all seinen Mitarbeitenden eine einvernehmliche Zusammenarbeit, welche auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen basiert. Da die Vorbereitungsarbeiten ausgesprochen konstruktiv verlaufen sind, bin ich überzeugt, dass sich der erweiterte Pastoralraum für alle Beteiligten zu einem Mehrwert entwickeln wird.

Stefan Lingg, Kirchengemeindepräsident Littau

Ich wünsche mir eine gute Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien und den drei Kirchengemeinden. Wir sollen voneinander lernen und offen aufeinander zugehen können. Wir haben eine intensive und spannende Zeit der Vorbereitung für den neuen Pastoralraum hinter uns, die von Respekt und Vertrauen geprägt war. Ich bin überzeugt, dass der Pastoralraum Stadt Luzern eine Chance und für die Zukunft der Pfarreien der richtige Weg ist.

Pfarreiblatt: Willkommen Reussbühl!

us. Gleichzeitig mit der Errichtung des neuen Pastoralraums Stadt Luzern erscheinen die Pfarreiblätter der Katholischen Kirche Stadt Luzern und der Pfarrei St. Philipp Neri Reussbühl gemeinsam, in einer einzigen Ausgabe. Die Informationen aus der Pfarrei St. Philipp Neri sind jeweils auf Seite 12 zu finden.

Die Pfarreiblattredaktionen der Katholischen Kirche Stadt Luzern und der Pfarrei Reussbühl arbeiten bereits seit fünf Jahren eng zusammen. Im Reussbühler Pfarreiblatt erschienen regelmässig Beiträge aus Luzern, ein Teil der Seiten wurde ganz von Luzern übernommen, etwa die Agenda oder die letzte Seite. Auch im Luzerner Pfarreiblatt erschienen immer wieder Beiträge aus Reussbühl.

Bewährte Zusammenarbeit

Das Zusammengehen der beiden Pfarreiblätter ist nun der nächste Schritt, der sich einerseits aus der Errichtung des gemeinsamen Pastoralraums sowie aus der Demission des langjährigen Reussbühler Redaktors Peter Gross per Ende Jahr ergibt.

Mit dieser Ausgabe des Pfarreiblatts informiert die Pfarrei Reussbühl auf der Seite 12



Aus zwei mach eins. Das Pfarreiblatt der Katholischen Kirche Stadt Luzern ist neu auch das von Reussbühl. Titelblätter vergangener Ausgaben

über Gottesdienste und Aktivitäten. Die Seite ist gleich aufgebaut wie diejenigen der anderen Pfarreien der Stadt Luzern. Themen aus Reussbühl sollen regelmässig auch auf den allgemeinen Seiten Aufnahme finden. Neben den Informationen aller Pfarreien gibt das Pfarreiblatt Einblicke in das kirchliche Leben der

Stadt Luzern, des Bistums und der Weltkirche und lädt zur Auseinandersetzung mit religiös und ethisch relevanten Fragen ein. Es erscheint wie bisher 14-täglich und im gewohnten Format. Doppelnummern gibt es im Januar sowie im Sommer. Das Pfarreiblatt von St. Theodul Littau erscheint weiterhin selbständig.

In die gleiche Richtung gehen

us. Wenn am 1. Januar der neue Pastoralraum Stadt Luzern errichtet wird, tritt auch ein gemeinsames Leitbild in Kraft. Es ist eine Orientierungshilfe für alle, die im Pastoralraum in irgendeiner Weise engagiert sind.

Im Rahmen der Vorbereitungen auf den gemeinsamen Pastoralraum hat sich gezeigt, dass ein gemeinsames Leitbild sowohl aus Sicht der Seelsorge sowie auch seitens der drei Kirchengemeinden wünschenswert ist. Fündig geworden sind die Verantwortlichen im Leitbild, das 2000 bis 2001 unter Mitwirkung verschiedenster Personen und Gruppen des damaligen Dekanats und der Kirchengemeinde Luzern entstanden ist. Das Dokument wurde mit Blick auf den neuen Pastoralraum aktualisiert, ergänzt und anschliessend von den Leitungsgremien des Pastoralraums Stadt Luzern

und der Kirchengemeinden Littau, Luzern und Reussbühl genehmigt.

Kirche als gemeinschaftliches «Wir»

Das Leitbild tritt per 1. Januar 2022 in Kraft und ist laut Einleitungstext «eine Orientierungshilfe für alle im Pastoralraum Stadt Luzern und den Kirchengemeinden Littau, Luzern und Reussbühl engagierten Personen, Gremien und Organisationen, die ihr Wirken im Geiste des Evangeliums verstehen».

Das Leitbild benennt die Kirche in der Stadt Luzern als gemeinschaftliches «Wir», das alle «engagierten Menschen,

Gemeinschaften, Gremien und Institutionen» im Pastoralraum und in den Kirchengemeinden Littau, Luzern und Reussbühl umfasst. «Wir» meint «ausnahmslos alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Alter und Geschlecht, Herkunft und Religion». Diese Kirche versteht sich in vielerlei Hinsicht als «verbindlich, menschennah, nachhaltig, mutig, kompetent, innovativ, verantwortungsbewusst, verlässlich, partnerschaftlich, achtsam, offen und klar sowie zukunftsorientiert».

Das Leitbild online auf www.kathluzern.ch/downloads, siehe «Grundlagenpapiere und Rechtssätze»

Amtliche Mitteilung

Grosser Kirchenrat Beschlüsse

us. Der Grosse Kirchenrat hat an seiner Sitzung vom 15. Dezember 2021 folgende Beschlüsse gefasst, die gemäss Art. 17 der Gemeindeordnung der Katholischen Kirchgemeinde Luzern dem fakultativen Referendum unterliegen:

- Für das Jahr 2022 ist eine Kirchensteuer von 0,25 Einheiten zu erheben.
- Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2022 mit einem Gesamtaufwand von 25 614 800 Franken und einem Gesamtertrag von 25 639 700 Franken mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von 24 900 Franken wird beschlossen.
- Der Voranschlag der Investitionsrechnung für das Jahr 2022 mit Ausgaben im Verwaltungsvermögen von 550 000 Franken und Ausgaben im Finanzvermögen von 11 626 880 Franken wird beschlossen.
- Der Grosse Kirchenrat wählt Meinrad Furrer zum Leiter des Teams Peterskapelle per 1. Juni 2022 für den Rest der Amtsperiode bis am 31. Juli 2024.

Luzern, 15. Dezember 2021; Sandra Felder, Präsidentin; Stephan Müller, Ratssekretär

In Kürze

40 000 Franken für Afghanistan



An der Grenze zu Afghanistan leiden rund 100 000 Flüchtlinge bittere Not.

Foto: Caritas Österreich

us. Die Katholische Kirche Stadt Luzern spendet 40 000 Franken für Menschen in den Grenzregionen zu Afghanistan, die auf der Flucht vor der Gewalt Herrschaft der Taliban sind. Lokale Partnerorganisationen von Caritas Schweiz versorgen sie mit Lebensmitteln, Gütern des täglichen Bedarfs und leisten medizinische Hilfe. 15 000 Franken des Betrags stammen aus Steuergeldern der Kirchgemeinde für Soforthilfe, 25 000 aus Kerzen- oder Antoniuskassen der Pfarreien.

Neuer Leiter für die Peterskapelle

us. Das Parlament der Katholischen Kirchgemeinde Luzern hat am Mittwoch, 15. Dezember ein ausgeglichenes Budget 2022 verabschiedet. Der Theologe Meinrad Furrer wurde zum neuen Leiter der Peterskapelle gewählt.

An seiner ordentlichen Planungssitzung im Paulussaal befasste sich der Grosse Kirchenrat mit dem Jahresprogramm und dem Voranschlag 2022. Das Kirchgemeindepament verabschiedete das Budget mit einem Ertragsüberschuss von 24 900 Franken bei einem Gesamtaufwand von 25 614 800 Franken. Der Steuerfuss wurde bei 0,25 Einheiten belassen.

Peterskapelle als «Herberge»

Einstimmig wählte der Grosse Kirchenrat Meinrad Furrer (56) zum neuen Leiter des Teams Peterskapelle als Nachfolger von Florian Flohr. Der Theologe tritt die Stelle am 1. Juni 2022 an. Er verfügt über langjährige und breite Erfahrung als Seelsorger und Pädagoge. Zurzeit ist Meinrad Furrer Beauftragter für Spiritualität bei «Kirche urban», einem Projekt der katholischen Kirche in der Stadt Zürich, das sich an Menschen richtet, die nicht im Rahmen des traditionellen Pfarreilebens nach Spiritualität und Sinn suchen. Diesen Erfahrungshintergrund nimmt der Gewählte mit nach Luzern. Bereits vor seiner Wahl präsentierte er einen bunten Strauss von Ideen, die er an der Peterskapelle umsetzen möchte. Die heutigen religiösen Menschen sieht er «als Su-



Ein leerer Stuhl und eine brennende Kerze erinnerten an Grosskirchenrat Titus Krummenacher (1965–2021), der am 8. September im Amt verstorben ist.



Meinrad Furrer stellte sich dem Grossen Kirchenrat vor. Fotos: Urban Schwegler

chende, als Reisende oder als Pilger», die eine Herberge brauchen. «Die Peterskapelle könnte eine solche Herberge sein.» Dort möchte Meinrad Furrer «zusammen mit dem Team kreativ und mutig neue Formate und Prozesse ausprobieren». Seine Zielgruppen sind Reisende wie Touristen oder Tagesgäste, das Gewerbe und urbane Menschen, «deren Leben durch verschiedene Phasen und Umbrüche geprägt ist». Ebenso wichtig ist Furrer die «Herberge Peterskapelle» als Ort, wo «verschiedenste Menschen willkommen sind und ihre Themen und Energien einbringen können». Schon jetzt freut sich der neue Leiter «auf Menschen und auf Begegnungen, in denen etwas von der befreienden und heilsamen Botschaft des Christentums erfahrbar wird».

Meinrad Furrer übernimmt von Florian Flohr (64), der die Peterskapelle seit 2018 leitet und Ende Juni 2022 in Pension geht. Florian Flohr hat die älteste Kirche der Stadt Luzern nach der baulichen Erneuerung vor drei Jahren zusammen mit seinem Team zu einem religiös und kulturell

vielseitigen Treffpunkt für die Menschen in der Altstadt und darüber hinaus gemacht.

Drei Kirchenratssitze zu besetzen

Thematisiert wurden im Parlament auch die kirchlichen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 bis 2026 im kommenden Jahr. Gewählt werden sowohl das Kirchgemeindepament, der Grosse Kirchenrat, als auch der Kirchenrat, das fünfköpfige Exekutivgremium der Kirchgemeinde. Dieses besteht aus vier von den Stimmberechtigten gewählten Mitgliedern und einem «geistlichen Mitglied», das von den Leitungspersonen der Standorte (Pfarreien) delegiert wird. Dieses Amt hat derzeit Pastoralraumleiter Thomas Lang inne, der für eine weitere Legislatur zur Verfügung steht. Wieder zur Wahl stellt sich auch Kirchenratspräsidentin Susanna Bertschmann (im Kirchenrat seit 2012). Nicht mehr kandidieren werden Herbert Mäder (seit 2006), Sibylle Lehmann (seit 2016) sowie Armando Wigger (seit 2018).

Weitere Informationen zu den Wahlen 2022 siehe www.kathluzern.ch/wahlen

Gottesdienste

Samstag, 1. Januar, Neujahr

¹ 10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Michael

Gestaltung: Franz Scherer

Musik: Beat Heimgartner, Orgel; Fredi Krieger und Paul Muff, Trompeten

Sonntag, 2. Januar

¹ 10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Fabienne Eichmann

Orgel: Kurt Felder

Kollekte: Inländische Mission (IM)

Samstag, 8. Januar

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Reussbühl, Infos siehe Seite 2

Sonntag, 9. Januar

¹ 10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Fabienne Eichmann

Orgel: Samuel Staffelbach

Kollekte: Projekt Sternsinger

Samstag, 15. Januar

¹ 18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Sonntag, 16. Januar

¹ 10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Gestaltung: Urs Brunner

Orgel: Kurt Felder

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag, 22. Januar

¹ 18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Sonntag, 23. Januar

¹ 10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Peter Heggli

Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut

²Werktagsgottesdienste

Dienstag, 4./11./18./25. Januar

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 5./19. Januar

9.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton

Mittwoch, 12. Januar

9.00 Frauengottesdienst, Kirche

St. Anton, Thema: «Wegbereiterinnen»

Mittwoch, 26. Januar

9.00 Frauengottesdienst, Unterkirche

St. Michael

Thema: «Die Möwe Jonathan»

Gestaltung: Kathrin Lochbühler

Anschliessend an die Frauengottes-

dienste Frühstück im Saal (2G)

Klang und Gebet

² *Dienstag, 4. Januar, 18.00, Unterkirche St. Michael* (Infos siehe Haupttext)

¹ *Zertifikats- und Maskenpflicht, 2G*

² *zertifikatsfrei, Maskenpflicht, maximal 50 Personen*

Klang und Gebet

Der Dienstagabend-Gottesdienst in der Unterkirche St. Michael kommt in neuer Gestalt daher. Ab Januar lädt «Klang und Gebet» jeden ersten Dienstag im Monat zum Verweilen und Auftanken ein.



Diese Tasten werden bei «Klang und Gebet» im vollen Einsatz sein und für Resonanzen sorgen. Foto: Thomas Lang

Das neue Jahr bringt eine neue Feierform in unsere Pfarreien: «Klang und Gebet» ist eine besinnliche Kommunionfeier, die mit Musik und jeweils einem Symbolgegenstand gestaltet wird. Schlicht und gehaltvoll ist das neue Format.

Wort und Musik

Inspirierende Texte regen zum eigenen Nachdenken an. Stefan Quaderer gibt dem Gesagten Raum auf der Orgel. Einmal braust es und ein andermal tönt es eher leise. Auf jeden Fall nimmt uns der Klang mit auf eine Reise. Resonanz wird dabei auf besondere Art erfahrbar.

Symbol und Lebensbezug

Ausgangspunkt der Feier ist immer ein alltägliches Symbol. Das kann eine Brille, ein Taschentuch, aber auch eine

Zahnbürste sein. Anhand von solchen Gegenständen wird eine Frage unseres Lebens anschaulich beleuchtet. Sie dürfen gespannt sein, was uns da alles so einfällt.

Brot und Gemeinschaft

Im Teilen vom Brot verdichtet sich das Feiern, und es wird spürbar, dass wir gemeinsam unterwegs sind. Wir hoffen, dieses neue Format findet Anklang und beschert uns viele besinnliche Momente.

Pastoralteam

St. Anton · St. Michael

Klang und Gebet

Start der neuen Feierform «Klang und Gebet», danach jeweils am ersten Dienstag im Monat. Die Daten entnehmen Sie bitte der Pfarreiagenda oder der Webseite.

DI, 4. Januar, Unterkirche St. Michael

Regelmässige Angebote

montags: Tanzen beflügelt pausiert pandemiebedingt im Januar. Videos zum Tanzen zu Hause: www.kathluzern/tanzen
mittwochs: offenes malen für Mütter und Kinder, 15.00–17.00, Malatelier St. Anton
donnerstags: Krabbeltreff pausiert im Jan.

donnerstags: Stunde der Achtsamkeit, 19.00/19.30, Kirche St. Michael, Maske
DO, 20. Januar: Seniorentreff Jassen, 14.00, Saal St. Anton, 2G, Maske
FR, 21. Januar: Ehemals KAB: Jassen, 18.30, kleiner Saal St. Anton, 2G, Maske

Pfarreinachrichten

Bitte beachten Sie, dass alle Innenanlässe zertifikats- und maskenpflichtig sind.

Mittagstisch

DI, 4./18. Januar, 12.15, Saal St. Anton, 2G, Anmeldung bis MO, 11.00:

041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

Seniorentreff St. Anton · St. Michael

Theater «Damenjass»

DO, 6. Januar, 14.30–17.00, Pfarreisaal St. Anton, Türöffnung 14.00, 2G, Maske

Die Senioren Bühne Luzern spielt uns das Stück «Damenjass». Kosten: 10 Franken pro Person. Nach der Aufführung sind alle zum Zobia eingeladen.

Besuch der Sternsinger

SO, 9. Januar, 17.00–19.00

Die Besuche finden bei Ihnen vor dem Haus im Freien statt. Anmeldungen bis 4. Januar bei Thomas Walpen, 041 229 91 30. Segenskleber liegen auf.

Frauengemeinschaft

Vortrag Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

DO, 13. Januar, 19.00, Pfarreisaal

St. Anton, 2G, Maske

Anmeldung bis DI, 4. Januar: Ruth Lischer, ruth.lischer@gmx.ch, 041 360 84 64

Pfarreiratswahlen 2022

Am Dienstag, 8. Februar finden die Pfarreiratswahlen statt. Einige bisherige Mitglieder des Pfarreirates werden nicht mehr kandidieren. Wahlberechtigt sind alle Pfarreiangehörigen ab dem 16. Altersjahr. Interessierte Personen werden gebeten, sich bis spätestens Samstag, 15. Januar zu melden. Auskunft über die Aufgaben des Pfarreirates erhalten Sie bei Bill Lischer, Präsident Pfarreirat, 041 360 84 64.

Unsere Verstorbenen

Hermann Schnyder (1938); Josef Grüter (1930); Emma Giaquinto-Mattia (1933); Berta Berglas-Burri (1936); Karl Hort (1940); Ernst Liechti (1935)

Kontakte

Pfarreien St. Anton · St. Michael

Tel. 041 229 91 00

E-Mail: anton-michael@kathluzern.ch

www.anton-michael.ch

Gottesdienste

Aufgrund der aktuellen Covid-Vorgaben gilt für alle Gottesdienste sowie Veranstaltungen in unserer Pfarrei eine Zertifikats- und Maskenpflicht.

Silvester, 31. Dezember

17.00 Kommunionfeier mit Johannesweinsegnung
Gestaltung: Eva Hämmerle; Musik: Verena Stämpfli, Jodlerin; Beat Heimgartner, Orgel; Kollekte: FriedensFrauen weltweit

Sonntag, 2. Januar

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer; Musik: Fredi Krieger und Paul Muff, Trompete; Beat Heimgartner, Orgel; Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Sonntag, 9. Januar

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer; Orgel: Beat Heimgartner; Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 16. Januar

10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Herbert Gut; Orgel: Beat Heimgartner; Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Sonntag, 23. Januar

10.30 Eucharistiefeier
Gestaltung: Willi Hofstetter; Orgel: Beat Heimgartner; Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut

Regelmässig in St. Johannes

Rosenkranz am Mittwoch, 18.45

Bei den Ritaschwestern

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 8.00 Eucharistiefeier an der Seeburgstrasse 35. Jeden letzten Freitag im Monat, 16.00 Ritamesse in der Kapelle

Kurhotel Sonnmatt

DO, 13. Januar, 16.00 Gottesdienst

Tertianum Bellerive

FR, 14. Januar, 10.00 Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern
Tel. 041 229 92 00
E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch
www.johanneskirche.ch

Im Einklang mit dem Klima

Ab Januar werden die KlimaGespräche im St. Johannes zum zweiten Mal durchgeführt.



In den KlimaGesprächen werden auch konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet.
Foto: Silvan Maximilian Hohl

Die Mehrheit der Leute ist sich der Problematik des Klimawandels durchaus bewusst. Doch fällt es den meisten schwer, konkrete Schritte vorzunehmen. Die KlimaGespräche richten sich an alle, die persönliche Anstrengungen in Richtung eines klimaneutraleren Lebensstils machen möchten. In Gruppen von acht bis zehn Personen wird über den Klimawandel diskutiert, und man versucht zu verstehen, wie sich der eigene Lebensstil auf das Klima auswirkt.

Spannende Themen

An sechs Abenden werden die eigenen Gewohnheiten in Bezug auf folgende Themengebiete besprochen, analysiert und Lösungswege aufgezeigt: über eine CO₂-ärmere Zukunft nachdenken, Energie zu Hause (Wohnen), Reisen und Mobilität, Ernährung und Wasser, Konsum und Abfall. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Widerständen und der Austausch in der Gruppe ermutigen dazu, Gefühle der Machtlosigkeit zu überwinden und zu einem Lebensstil zu finden, der eine langfristige Reduzierung der CO₂-Emissionen ermöglicht.

Unterstützung durch die Gruppe

Bei Veränderungsprozessen die Unterstützung einer Gruppe zu erhalten, hat sich bewährt. Das Herstellen von Nähe und Verbindung rund um eine gemeinsame Herausforderung bringt Kraft, neues Wissen und den Willen, neue Wege einzuschlagen.

Stimmen von Teilnehmenden

Einige Rückmeldungen der Teilnehmenden vom letzten Kurs:

Empathisch und sorgfältig moderiert. Man wagt dadurch, Dinge genauer anzusehen und sich Gedanken darüber zu machen.

Ein Modell für konkrete Handlungsempfehlungen – wie jeder einzelne unseren Erdball schonen kann.

Das Thema «Konsum» hat mich am meisten inspiriert, darüber nachzudenken, was ich wirklich brauche.

Moderation und Methoden sind sehr abwechslungsreich.

Conny Hänggi,
Silvan Gassmann

KlimaGespräche

MO, 17./31. Januar, 14. Februar, 7./21. März, 4. April, 19.00–21.00, Unterkirche Pfarreizentrum St. Johannes
Anmeldung bis FR, 7. Januar: www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraech
Weitere Infos: cornelia.haenggj@a2plus.ch, 079 753 26 18

Pfarreiagenda

Aktiv im Alter

Musik zu Neujahr

DO, 13. Januar, 14.30, reformiertes Gemeindehaus, Würzenbachmatte 2
Begleitet von Musik von Beat Heimgartner am Piano wollen wir zusammen auf das neue Jahr anstossen und wieder einmal Zeit zum Plaudern haben. Es wird eine Zertifikatskontrolle (2G) durchgeführt.

FrauenKreis

Märchen und Musik

FR, 14. Januar, 19.30, Johanneskirche
Tauchen Sie mit uns ein in die berührende und bewegende Welt von Märchen und Musik. Beat Portmann erzählt Märchen für Erwachsene. Die «Tre suoni» gestalten mit Kompositionen aus verschiedenen Jahrhunderten den Abend: Josef Moser, Flöte; Hanspeter Ernst, Cello; Bernadette Inauen, Klavier.

FrauenKreis

Frauenstamm

DI, 18. Januar, 9.00–11.00, Romerohaus
Gemeinsam am Morgen bei einem Kaffee plaudern: Dafür ist unser Frauenstamm am Vormittag wie gemacht. Kommt doch einfach vorbei, schaut wer da ist oder nimmt eine Freundin mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Club junger Familien

Schnuppertraining Hapkido

MI, 19. Januar, 14.30–16.00, Shinson Hapkido Kampfkunst Schule, Kreuzbuchstrasse 42
Die Shinson Hapkido Schule Luzern führt uns in die koreanische Kampfkunst und Selbstverteidigung ein. Für Kinder ab 5 Jahren. Kleidung sportlich, barfuss. Mitbringen: kleines Frotteetuch, um Füsse abzutrocknen
Anmeldung bis MO, 17. Januar: clubjungerfamilien@gmx.ch

Unsere Verstorbenen

Ruth Bürli (1950)
Stephanie Düggelein (1920)

Gottesdienste

Sonntag, 2. Januar

10.00 Gottesdienst zum Dreikönigsfest für Kinder und Erwachsene

Gestaltung: Ursula Norer und Tamara Celato

Musik: Kantoren Singkreis Maihof, Lorenz Ganz (Leitung)

Kollekte: Missio Schweiz, Aktion Sternsingen

Anschliessend Dreikönigskuchen teilen und Anstossen aufs neue Jahr auf dem Kirchenplatz

Sonntag, 9. Januar

Kein Gottesdienst im MaiHof

10.00 Kirche St. Karl

Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier sowie Gedenken an Verstorbene

Predigt: Hans-Ruedi Häusermann

Musik: Georg Commerell (Orgel)

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 23. Januar

10.00 Gottesdienst für Kinder und Erwachsene mit Taufe Erneuerung der Erstkommunionkinder

Gestaltung: Zsuzsanna Szabó und Mirjam Furrer

Musik: Lorenz Ganz (Flügel)

Kollekte: Caritas Luzern

Unser Verstorbener

Louis Pfyffer (1940)

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
Tel. 041 229 93 00

E-Mail: st.josef@kathluzern.ch

www.dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
8.30–12.00 und 14.00–17.00

Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarreileiterin:

Mirjam Furrer, 041 229 93 10

Pfarreiseelsorgerin:

Ursula Norer, 041 229 93 11

Zentrumsleiter:

Artemas Koch, 041 229 93 73

Reservierungen / Gästebetreuung:

041 229 93 71

empfang.maihof@kathluzern.ch

Willkommen zurück

Die Renovation vom Haus West im Viva Luzern Rosenberg ist abgeschlossen. Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen füllen die neu gestalteten Räume mit Leben.



Isabelle Emmenegger bedient Bewohner Hans Lauber am neu gestalteten Empfang.

Foto: Franz Koller

«Wir heissen Sie herzlich willkommen!», meinte Frau C. vom Haus Ost. «Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich bald und gut einleben», meinte ihre Kollegin. Nach 14 Monaten im Haus Diamant vom Eichhof bedeutete der Umzug noch einmal eine grosse Veränderung.

Vertrautes loslassen

In Gesprächen wurde mir bewusst, dass sich die Bewohner*innen auf die neuen, grösseren Zimmer mit eigener Dusche freuen. Und doch bedeutete der Umzug, noch einmal Vertrautes loszulassen. Einige trauern nochmal um die letzte eigene Wohnung, welche sie vor einigen Wochen, Monaten oder Jahren verlassen haben. Anderen wurde schmerzlich bewusst, dass dies ihr letzter Umzug sein wird.

Neu anfangen

Viele staunten über die schön renovierten Zimmer und über die heimelig gestalteten Aufenthaltsräume. «Es isch so schön worde», hörte ich öfter. Doch es war alles neu und ungewohnt. Jeden Tag fand man

sich etwas besser zurecht und übte sich in Geduld, wenn nicht alles schon am ersten Tag am richtigen oder vorgesehenden Ort war.

Willkommen sein

Viele unterstützende und verständnisvolle Gesten der Mitarbeitenden machten spürbar, dass man «willkommen» ist. Im ökumenischen Begrüssungsgottesdienst feierten wir, dass nun wieder alle beisammen sind. Beim anschliessenden Apéro wurden erste neue Kontakte geknüpft und in gemütlicher Runde heisse Marroni, Punsch und Glühwein genossen.

Mögen die neuen Bewohner*innen auch bald alte Bekannte aus dem Maihof-Quartier in ihrem Zimmer oder im neuen Restaurant «La Rose» willkommen heissen dürfen.

Franz Koller,
Betagtenheimseelsorger

Pfarreiagenda

Singkreis Maihof

Gesang zum Dreikönigsfest

SO, 2. Januar, 10.00, Kirchensaal

Die Kantoren des Singkreises Maihof werden unter der Leitung von Lorenz Ganz den Gottesdienst zum Dreikönigsfest begleiten. Interessierte Sänger*innen sind herzlich eingeladen, an der Probe um 9 Uhr im Kirchensaal teilzunehmen. Die Feier richtet sich an Gross und Klein. Mit Gold, Weihrauch und Myrrhe wird der Start ins neue Jahr begangen.

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

MI, 5. Januar, 11.30, Restaurant

Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

«Lebensübergänge»

DO, 6. Januar, 14.30–17.00, Kleiner

Saal

Ausgewählte Persönlichkeiten erzählen aus ihrem Leben und blicken darauf zurück. Im Januar ist Silvia Felber zu Gast. Sie ist Heilpädagogin und war langjährige Fachdienstleiterin im Bereich der frühen Förderung und integrierten Sonderschulung.

frauen maihof

Singen mit allen Sinnen

DI, 11. Januar, 19.30–21.00, Kleiner

Saal

Gemeinsam singen und die Herzen, Ohren und Stimme öffnen. Einstieg jederzeit möglich. Kosten: 15 Franken pro Abend. Vorherige Kontaktnahme erwünscht: Brigitte Kuster (Leitung), 078 601 21 04, bkuster@gmx.ch

Zusammen leben Maihof-Löwenplatz

Abendstisch «Teilete»

MI, 19. Januar, 19.00, Kirchensaal

Miteinander essen und ins Gespräch kommen an der multikulturellen «Teilete».

Anmeldung bis MO, 17. Januar:

abendstisch@z-m-l.ch, 076 298 88 04

In eigener Sache

Hauskommunion empfangen

Für Menschen mit einer Hörbehinderung, die nicht mehr selbst einen Gottesdienst besuchen können, gibt es im MaiHof neu die Möglichkeit, eine Hauskommunion zu empfangen. Maja Hodel bringt die Kommunion nach Hause und steht auch für Gespräche in Gebärdensprache zur Verfügung.

Gottesdienste

Bitte beachten Sie die aktuellen Vorgaben des Bundes zur Zertifikats- und Maskenpflicht.

Sonntag, 2. Januar

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Eugénie Lang
Meditativer Gottesdienst mit Segen zum neuen Jahr
Musik: Urs Fischer, Orgel
Kollekte: Epiphaniakollekte Bistum

Mittwoch, 5. Januar

9.00 Gemeinschaftsgottesdienst mit Marco Riedweg
Musik: Irene Bühlmann, Querflöte, und Margrit Huwiler, Violine

Sonntag, 9. Januar

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Heinrich Knüsel, Orgel
Kollekte: SOS Bahnhofhilfe Luzern

Sonntag, 16. Januar

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Eugénie Lang, OK Jubiläum, Pfarreirat und Duo «ohne Rolf»
Musik: Wolfgang Sieber, Orgel
Kollekte: Verein «Wasser für Wasser»

Sonntag, 23. Januar

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Judith von Rotz, Urs Häner und die Lektor*innen zum Sonntag des Wortes Gottes
Musik: Heinrich Knüsel, Piano
Kollekte: Casa Farfalla

Regelmässig am Dienstag

17.30–18.00 Meditation
in der Kinderkapelle mit Eugénie Lang

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
Tel. 041 229 94 00
Sekretariat: st.karl@kathluzern.ch
www.kathluzern.ch/karl
Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber, 041 229 94 10

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45

Lasst uns feiern!

100 Jahre Pfarrei St. Karl – das soll dieses Jahr gebührend gefeiert werden. Ein erster Höhepunkt ist der Gottesdienst vom Sonntag, 16. Januar.



Das Duo «ohne Rolf» kommuniziert viel – aber ohne zu sprechen. Foto: zvg

Joyeux Anniversaire! Tughan kuninmen! Selamat Ulang Tahun! S dniom razhdjenia! La Multi Ani! Chuc Mung Sinh Nhat! Feliz Aniversario! Happy Birthday! Srecan Rodjendan! Selamat Hari Jadi!

Alles Gute zum Geburtstag!

Vsetko najlepsie k narode ninam! Feliz Cumpleanos! Wszystkiego Najlepszego! Gratulerrer med dagen! Boldog szuletésnapot! Etyxismena Genethlia! Sretan Rodendan! Chestit Rojden Den!

Vell Glück zom Gebortstag!

Taredartzet shnorhavor! Parabéns a você! Urime ditelindjen! Vsecho nejlepsi k Tvym narozeninam! Gilotcav dabadebis dges! Buon Compleanno! Fortuna dies natalis! Tavalodet Mobarak! Ruhhus beal ledet! Dogum günün kutlu olsun!

Das Pfarreiteam St. Karl wünscht Ihnen ein gutes und glückliches neues Jahr und Gottes Segen.

So viele Sprachen, Gesichter, Begegnungen und Geschichten. All das macht die Pfarrei St. Karl seit 100 Jahren aus. Dank ihnen ist sie einzigartig, bunt, vielseitig, unkonventionell und unverwechselbar.

100 Gesichter – 100 Geschichten

Wir finden, 100 Jahre sind es Wert, diesen Schatz zu heben und gebührend zu feiern. Diese Gesichter sollen gezeigt werden und die Geschichten sollen aufmerksame Zuhörer bekommen.

100 Jahre Pfarrei St. Karl

Ein OK und viele Freiwillige legen sich dafür schon mächtig ins Zeug. Gestartet wird unser Jubiläumsjahr am 16. Januar um 10 Uhr mit hoffentlich vielen St.-Karli-Fans, aber «ohne Rolf» im Gottesdienst (siehe linke Spalte).
Ich freue mich, euch zu sehen!

Christine Knupp, Pfarreirat

Neujahrskonzert: Orgelstrauss

Sonntag, 2. Januar, 16.00, Kirche St. Karl

Auch dieses Jahr bringt der Toggenburger Organist Christoph Mauerhofer das Wiener Neujahrskonzert nach Luzern.

Pfarreiagenda

Bitte beachten Sie die aktuellen Vorgaben des Bundes zur Zertifikats- und Maskenpflicht.

Kaffeetreff im Pfarreihaus

Donnerstag, 6. Januar, 14.00–15.30, Karlistube

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie! Es ist keine Anmeldung nötig – bitte Zertifikat mitbringen. Es sind immer Personen vom Pfarreiteam anwesend.

Kaffeetreff im Lokal B102

Donnerstag, 13. Januar, 14.00–15.30, Bernstrasse 102

Kommen Sie vorbei zum Kaffeetreff an der Bernstrasse bei Gertrud Küng

Katholische und reformierte Kirche Luzern

Erzählcafé 55plus

Montag, 17. Januar, 9.00–10.00, Myconiushaus, St.-Karli-Strasse 49

Der Austausch an diesem Morgen dreht sich um «Neuanfang, Veränderungen in meinem Leben». Die Gesprächsrunde wird geleitet von Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl, und Kurt Aeschlimann, Gemeindezentrum Myconiushaus.

Mittagstisch

Donnerstag, 27. Januar, 12.00, Pfarreizentrum

Geniessen Sie ein feines Mittagessen in netter Gesellschaft. Anmeldung bis Dienstagmittag: 041 229 94 00

Nachts in der Leuchtenstadt

Samstag, 29. Januar, 19.30,

Samstag, 29. Januar, 22.00,

Sonntag, 30. Januar, 18.00,

jeweils in der Kirche St. Karl

«Unglaubliche Dinge geschahen früher nachts in der Leuchtenstadt, als die Menschen noch an Gespenster, Drachen und an die ewige Liebe glaubten».

«Nachts in der Leuchtenstadt» beinhaltet zehn Liedergeschichten, welche alle im nächtlichen Luzern angesiedelt sind. Unterstützt von einer Live-Band tragen ein Chor und Solisten diese Geschichten vor. Kinder des St.-Karli-Schulhauses haben zudem Bilder gestaltet, welche gross zu den Liedern projiziert werden.

Gottesdienste

Silvester, 31. Dezember

¹ 17.15 Dankgottesdienst zum Alten Jahr
ab 23.30 Turmmusik

¹ 23.45 Glockengeläute, Türöffnung und
Neujahrsegen

0.00 Stundenschlag

Neujahr, 1. Januar

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: rocConakry

^{2,3} 8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

¹ 11.00 Festgottesdienst

^{2,3} 18.00 Meditative Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn, 2. Januar

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Epiphanieopfer

^{2,3} 8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

¹ 11.00 Festgottesdienst

^{2,3} 18.00 Meditative Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. Januar

² 18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Januar

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

¹ 17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Januar

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter/Kind

^{2,3} 8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

^{2,3,4} 9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

¹ 11.00 Eucharistiefeier

^{2,3} 18.00 Meditative Eucharistiefeier

Samstag, 15. Januar

16.15 Beichtzeit, Richard Strassmann

¹ 17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Solinetz

^{2,3} 8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

¹ 11.00 Begegnungssonntag mit

Eucharistiefeier (siehe rechte Spalte)

^{2,3} 18.00 Meditative Eucharistiefeier

Samstag, 22. Januar

16.15 Beichtzeit

¹ 17.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Januar

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Nothilfe Caritas Irak

^{2,3} 8.30 Stiftsamt, Gregorianischer Choral

^{2,3,4} 9.45 Eucharistiefeier für Jung und Alt

¹ 11.00 Ökumenischer Gottesdienst –

Einheit der Christen in der Vielfalt leben

^{2,3} 18.00 Meditative Eucharistiefeier

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof

Tel. 041 229 95 00

Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

QuartierKirche für alle

Seit November liegt unsere HOFagenda zum Mitnehmen in der Hofkirche auf. Sie weist auf die vielfältigen Angebote in unserer Pfarrei hin. Wir heissen Sie herzlich willkommen bei den Anlässen!



Wir bieten Ihnen eine vielfältige Palette an Angeboten im 2022. Foto: Annemarie Landolt

Regelmässige Angebote

¹ Bewegung und Begegnung,

Dalcroze, Pfarreisaal

Montags, 14.00–16.00

2.5. | 9.5. | 16.5. | 23.5. | 30.5. | 13.6. |

20.6. | 27.6. | 4.7.

¹ Quartierwanderung, vor der Hofkirche

Dienstags*, 9.00–12.00

¹ Bewegung und Begegnung,

Qigong, Pfarreisaal

Dienstags, 14.00–16.00

11.1. | 18.1. | 25.1. | 1.2. | 8.2. | 15.2. |

8.3. | 15.3. | 22.3. | 29.3. | 5.4. | 12.4.

¹ Stricktreff, Rothenburgerhaus

Dienstags, alle zwei Wochen*, 14.00

4.1. | 18.1. | 1.2. | 15.2. | 8.3. | 22.3. |

5.4. | 26.4. | 10.5. | 24.5. | 7.6. | 21.6.

² Stille und geistiges Teilen,

Chorraum Hofkirche

Dienstags einmal im Monat, 19.15–20.15

4.1. | 1.2. | 8.3. | 5.4. | 3.5. | 7.6. | 5.7.

² Friedensmeditation,

Chorraum Hofkirche

Dienstags einmal im Monat, 19.15–20.15

18.1. | 15.2. | 22.3. | 19.4. | 10.5. |

21.6. | 19.7.

Beten für die Familie, Klosterkirche

Mittwochs, alle zwei Wochen,

8.00 Gottesdienst, stilles Beten bis 9.00

12.1. | 26.1. | 9.2. | 23.2. | 9.3. | 23.3. |

6.4. | 27.4. | 11.5. | 25.5. | 8.6. | 22.6.

Legende und Reservationen

¹ 2G-Zertifikats- und Maskenpflicht

² zertifikatsfrei, Maskenpflicht, Kontaktdaten, maximal 50 Personen

³ Reservation möglich ab Donnerstagmorgen bis eine Stunde vor Beginn

¹ Mittagstisch, Pfarreisaal

Mittwochs (ausser Sommer- und Weihnachtsferien), ab 11.45, nächster

Mittagstisch am Mittwoch, 12. Januar

¹ Garten-Café, Rothenburgerhaus

Mittwochs oder donnerstags,

14.00–16.30

20.1. | 17.2. | 30.3. | 11.5. | 22.6.

¹ Quartierspaziergang, vor der Hofkirche

Donnerstags*, 9.30–12.00

Frauen im Hof – Wandern

Letzter Donnerstag im Monat**

27.1. | 31.3. | 19.5. | 30.6.

Enjoy the silence, Michaelskapelle

Sonntags, einmal im Monat, 19.30–20.30

2.1. | 6.2. | 6.3. | 3.4. | 1.5. | 12.6.

Männerforum **

5.4., 17.00: Vortrag «Was Menschen,

Städte von Bienen lernen können»

9.6., 13.00 Luthern-Bad, ein mystischer

Ort

¹ Mit dabei – für Frauen und Männer

ab 65

12.5., 15.00: Maiandacht

*ausser Schulferien

**Infos jeweils im Pfarreiblatt

Wichtig

Informationen zu den Corona-Bestimmungen entnehmen Sie der Agenda auf

www.hofkirche.ch/agenda.

¹ Begegnungssonntag

SO, 16. Januar, 11.00, Hofkirche

Nach dem Gottesdienst sind alle zum

Essen eingeladen. Froh sind wir

um Mithilfe beim Kochen, Aufstellen

und Abräumen, Dessert machen.

Kontaktieren Sie dafür gerne

romina.monferrini@kathluzern.ch.

Seelsorge Wesemlin

Neujahr, 1. Januar

¹ Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kollekte: rocConakry

Sonntag, 2. Januar

¹ Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kollekte: Epiphanieopfer

Sonntag, 9. Januar

¹ Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Walter Annen

Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter/Kind

Sonntag, 16. Januar

¹ Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Br. Willi/Claudia Nuber

Kollekte: Solinetz

Sonntag, 23. Januar

¹ Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier

Predigt: Hanspeter Betschart

Kollekte: Nothilfe Caritas Irak

Neu gilt

Sonntagsgottesdienste: 2G-Zertifikats-

und Maskenpflicht

Werktagsgottesdienste: zertifikatsfrei,

Maskenpflicht, Kontaktdaten und Abstand

Pfarreiagenda

Abschied von Robert Wenger

Während 30 Jahren hat Robert Wenger

die lateinischen Vespere mit den Chor-

herren einstudiert und geleitet. Zudem

hat er häufig als Kantor im Stiftsamt mit-

gewirkt. Dafür hat er vor wenigen Jahren

das Büchlein mit den Choralmassen zu-

sammengestellt. Da nun auch kleine

Treppen zu unüberwindlichen Hindernis-

sen geworden sind, will er sich nun ver-

abschieden.

Lieber Robert, Stift und Pfarrei danken

dir für deinen geschätzten Beitrag zur

Pflege des gregorianischen Chorals und

wünschen dir noch viele gesegnete

Jahre.

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen:
www.franziskanerkirche-live.ch

Für die Gottesdienste am SA, 16.00 und SO, 11.00 besteht eine 2G-Zertifikats- sowie Maskenpflicht. Der Gottesdienst am SO, 9.00 kann ohne Zertifikat besucht werden. Es besteht Maskenpflicht, Kontaktdaten erforderlich, maximal 50 Personen, dafür können Plätze reserviert werden. Weitere Informationen zu den Gottesdiensten siehe Seite 14.

Silvester, 31. Dezember

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst mit Kommunionfeier*; Gestaltung: Winfried Bader

Neujahr, 1. Januar

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Winfried Bader und Bruder George; Kollekte: Waisenhaus Bangladesh; Musik: Freddie James, Orgel

Berchtoldstag, 2. Januar

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Winfried Bader und Bruder George; Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen
Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 8. Januar

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 9. Januar

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Simone Marchon und Willi Anderau; Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Musik: Freddie James, Orgel

Samstag, 15. Januar

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst*

Musik: Kantor*in; Franz Schaffner, Orgel

Sonntag, 16. Januar

9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Bruder Damian; Kollekte: HelloWelcome
Musik 9.00: Freddie James, Orgel;

11.00: Kantor*in; Freddie James, Orgel

Samstag, 22. Januar

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier* – Kanzeltausch

Sonntag, 23. Januar

9.00 / 11.00 Wortgottesdienste mit

Kommunionfeier – Kanzeltausch

Gestaltung: Gudrun Dötsch und Verena Sollberger

Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut

Winterstarre

Das vergangene Jahr war wie unter einer Eisdecke verborgen, so könnte man die Corona-Zeit beschreiben.



Janus-Kopf:
Bonus intra – melior exit.
Als Guter tritt ein –
als Besserer tritt aus.

Foto: Loudon dodd, CC BY-SA 3.0,
via Wikimedia Commons

Die Menschen sehnten sich nach Festen, Musik und Gottesdienst, Begegnung, Austausch, Treffen, einem Lächeln aus den Augen über die Masken hinweg. Kein Mensch weiss, ob sich die Situation in den nächsten Monaten entspannen wird. Tun wir das Menschenmögliche, um miteinander Kontakt zu pflegen.

Abschied und Neuaufbruch

Im Team unserer Pfarrei hat es Veränderungen gegeben: Franz Schaffner hat sich in den Un-Ruhe-Zustand begeben. Mit Freddie James konnten wir einen kompetenten Hauptorganisten für uns gewinnen. Ursi Beyer hat die Spielgruppe Obergütsch von Astrid Steiger übernommen. Die Spielgruppe im «Barfüesser» wird von Ivana Pantelic geleitet, Rebecca Steiner bleibt uns in einem kleinen Pensum erhalten. Silvia Müller ist bei uns als neue Religionslehrperson eingestiegen. Pfarreiseelsorger Winfried Bader hat die Leitung des Schweizerischen Bibelwerks übernommen. Wir freuen uns, mit Simone Parise einen jungen Theologen als

Nachfolger in unserem Team begrüssen zu dürfen. Justin Rechsteiner hat über Jahrzehnte die Pfarrei geprägt und ihr ein modernes Gesicht gegeben; altersbedingt und schweren Herzens hat er seinen Dienst in seiner Franziskanerkirche abgegeben.

Blick nach vorne

Pfarrer Rafal Lupa aus unserer Schwesterpfarrei St. Paul wird zukünftig bei uns die Messen am Donnerstag übernehmen. Wir heissen ihn dankbar bei uns willkommen. Die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien wird zunehmend gepflegt. Auch in der Stadt wird der Priestermangel spürbar. Wir überlegen im gesamtstädtischen Pastoral-Team, wie christliches Leben in der Zukunft aussehen und attraktiv sein kann.

Janus-Gesicht

Aus dem Alten lernen, die Gegenwart gestalten und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen – so gehen wir in das neue Jahr!

*Gudrun Dötsch,
Gemeindeleiterin*

Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen zur Durchführung der Anlässe finden Sie auf unserer Webseite: www.franziskanerkirche.ch

Reservationen über die Feiertage

Für folgende Gottesdienste in unserer Kirche können Plätze reserviert werden:

– Neujahr, 1. Januar, 9.00

– Berchtoldstag, 2. Januar, 9.00

Reservationen sind bis Freitag, 31. Dezember, 12.00 möglich: 041 229 99 99

Online-Reservationen unter:

eventfrog.ch/kathluzern

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 4. Januar / DI, 18. Januar, 11.45,

Pfarrzentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis DO, 30. Dezember /

FR, 14. Januar, 10.00 per Telefon

041 229 96 97 oder E-Mail an:

barfueesser@kathluzern.ch

KAB

Raclette-Essen

FR, 14. Januar, 17.00, Pfarrzentrum

«Barfüesser», 2G-Zertifikatspflicht

Raclette, Gschwelti und Saures, Wein, Tee und gemütliches Beisammensein.

Kosten: Franken 10 pro Person; Anmel-

dung bis MI, 12. Januar: Armin Ritter,

Pilatusstrasse 52, 6003 Luzern,

041 240 39 82 oder ritter.a@sunrise.ch

Byzantinischer Gottesdienst

SO, 16. Januar, 18.00, Franziskanerkirche

Kanzeltausch

SA, 22. Januar, 16.00 und SO, 23. Ja-

nuar, 9.00 / 11.00, Franziskanerkirche

Ökumenische Zusammenarbeit ist für

uns in der Stadt Luzern selbstverständ-

lich. Wir laden uns gegenseitig ein und

schenken uns das Gastrecht. In der

Franziskanerkirche dürfen wir Pfarrerin

Verena Sollberger als Predigerin begrüs-

sen. Im Austausch wird Diakon Paul Hu-

gentobler in der Lukaskirche die Predigt

halten und den Gottesdienst mitfeiern.

Kontakt

Pfarrei St. Maria, Tel. 041 229 96 00

E-Mail: st.maria@kathluzern.ch

Gudrun Dötsch, Gemeindeleiterin,

041 229 96 10

Gottesdienste

Silvester, 31. Dezember

9.00 Eucharistiefeier mit Rafal Lupa
23.00* schlichte Eucharistiefeier zum Jahreswechsel mit Rafal Lupa, Pfarrer

Neujahr, 1. Januar

10.00* Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer
Musik beide Gottesdienste: Tobias Loew (Trompete) und Mathias Inauen (Orgel)

Sonntag, 2. Januar

10.00* Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, hinten in der Pauluskirche

Freitag, 7. Januar

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)

Samstag, 8. Januar

17.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger. Zum Mitnehmen: Segenstüte für zu Hause

Sonntag, 9. Januar

10.00* Wort-Gottes-Feier mit Kommunion: Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger. Zum Mitnehmen: Segenstüte für zu Hause. Kollekte: Sternsingerprojekt und Compass Hubelmatt, Luzern (siehe 4. Spalte)

Freitag, 14. Januar

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit (Rafal Lupa, Pfarrer)
18.45 mass-4-young, Eucharistiefeier für junge Menschen, anschliessend Imbiss

Samstag, 15. Januar

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer

Sonntag, 16. Januar

10.00* Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut

Samstag, 22. Januar

10.30 Tauffamilienfeier (siehe 4. Spalte)
17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer. Predigt: Philipp Kohli, Vikar der Lukaskirche (siehe 4. Spalte)

Sonntag, 23. Januar

10.00* Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer. Predigt: Philipp Kohli (siehe oben)
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

* Zertifikatspflicht: Bei den Gottesdiensten ohne Zertifikat ist eine Reservation möglich (siehe Seite 14).

Vorfreude aufs Pfarreileben

Nach sieben Jahren als Bundespräses von Jungwacht/Blauring tritt Valentin Beck im Januar seine Stelle als Pfarreiseelsorger in St. Paul an und wird daneben auch weiterhin als Gassenseelsorger wirken.



Valentin Beck. Foto: Priska Ketterer

Liebe Pfarreigemeinschaft St. Paul

Mit Vorfreude blicke ich auf meinen Stellenantritt. Obwohl ich ursprünglich ein Ruswiler «Lande» bin, wohne ich nach Stationen in Freiburg und Berlin seit elf Jahren in Luzern – heute sogar auf dem St.-Paul-Gebiet. Hier habe ich die Pfarrei nicht nur über den schönen Glockenschlag wahrgenommen, sondern als mitgestaltender Teil des Quartierlebens. Diesem Kirchenbild fühle ich mich verbunden und verpflichtet: Eine Kirche, die räumlich und inhaltlich da ist, wo sich das Leben der Menschen abspielt, und sich mit ihren Bedürfnissen befasst.

Wertvolle Erfahrungen

Nach dem Theologie- und Lehramtsstudium, einer Zeit als Uni-Assistent und Psychiatrieseelsorger hat sich dieses Wirken in den vergangenen Jahren auf die verbandliche Jugendarbeit fokussiert, wo ich wertvolle Erfahrungen sammeln durfte. Nun ist für mich die Zeit gekommen für eine lokale Fokussierung und den Übergang von der Jugend- in die Erwachsenen- und Altersseelsorge.

Pfarrei- und Gassenseelsorge

Da auch die Menschen auf der Gasse zum Stadtleben gehören, ist es mir ein Anliegen, Verbindungen zu schaffen zwischen den «beiden Welten» der Gassen- und Pfarreiseelsorge. Ich freue mich auf die Begegnungen und danke für die freundliche Aufnahme in St. Paul!

*Valentin Beck,
Pfarreiseelsorger*

Herzlich willkommen!

Wir heissen Valentin Beck in St. Paul herzlich willkommen und wünschen ihm gute Begegnungen und viel Freude bei den vielseitigen Aufgaben. Valentin Beck wird erstmals in den Gottesdiensten vom 29./30. Januar die Predigt übernehmen. Im Sonntagskaffee anschliessend an den Gottesdienst vom 30. Januar haben Sie die Gelegenheit, Valentin Beck persönlich zu begrüssen.

Pfarreiteam St. Paul

Neujahrskonzert

Karin Inauen-Schaerer (Panflöte) und Mathias Inauen (Orgel, Piano) laden als «Duo PanTastico» zum traditionellen Neujahrskonzert ein. Freie Kollekte. Informieren Sie sich auf www.duopantastico.ch über die Durchführung und geltende Schutzmassnahmen.

SO, 2. Januar, 17.00, Kirche St. Paul

Segen für zu Hause

Die Sternsinger*innen kommen auch dieses Jahr nicht persönlich zu Ihnen nach Hause. Gerne dürfen Sie in der Kirche oder nach den Gottesdiensten eine gesegnete Segenstüte mitnehmen. Damit können Sie Ihre Wohnung oder Ihr Haus selber segnen. Mit den Spenden werden zur einen Hälfte Gesundheitsprojekte für Kinder und Jugendliche in Afrika (Sternsingerprojekt missio), zur andern Hälfte Kinder und Jugendliche im «Compass Hubelmatt, Luzern» unterstützt. Die Segenstüten liegen in der Kirche auf:

Wochenende vom 8./9. Januar

Mittagstisch und Take-away

FR, 14., 21. und 28. Januar, 11.30–12.30, Paulusheim

Für Tauffamilien

Licht- und Segensfeier

Herzliche Einladung an alle Familien, deren Kinder im vergangenen Jahr getauft wurden, zur Licht- und Segensfeier. Gemeinsam mit den anderen Tauffamilien des Jahres 2021 zünden wir nochmals die Taufkerzen an, segnen alle Kinder und geben das selbst gestaltete Weihwassergefäss sowie gesegnetes Wasser nach Hause mit. Alle Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen. SA, 22. Januar, 10.30, Kirche St. Paul, Zertifikatspflicht

Kanzeltausch

Im Rahmen der Gebetswoche der Einheit der Christen machen wir mit der Lukaskirche einen Kanzeltausch. Wir freuen uns, dass Philipp Kohli, Vikar an der Lukaskirche, am Wochenende vom 22./23. Januar bei uns die Predigt hält.

Seelsorgeteam St. Paul

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00
Sekretariat: st.paul@kathluzern.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. Januar

¹ 17.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Predigt: Max Egli
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

Sonntag, 2. Januar

¹ 10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Predigt: Max Egli
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel

Mittwoch, 5. Januar

² 9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 8. Januar

¹ 15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof
Predigt: Max Egli

Musik: Hu Jung, Klavier

¹ 17.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Zur Pastoralraumöffnung mit Hanspeter Wasmer, Thomas Lang, Bernhard Koch und Max Egli

Musik: Marcel Keckeis und Dirk Jäger

Sonntag, 9. Januar, Taufe des Herrn

¹ 10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Predigt: Max Egli

Musik: Hu Jung, Orgel

Mittwoch, 12. Januar

² 9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 15. Januar

² 15.30 Kommunionfeier, Staffelhof
Predigt: Renata Huber

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

Sonntag, 16. Januar

¹ 10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche

Predigt: Renata Huber

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

Mittwoch, 19. Januar

² 9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Donnerstag, 20. Januar

² 12.00 Meditation, Pfarrkirche
Gebetswoche zur Einheit der Christen

Samstag, 22. Januar

² 15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof
Predigt: George Francis Xavier

Musik: Hu Jung, Klavier

Sonntag, 23. Januar

¹ 10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Predigt: Bruder George

Musik: Hu Jung, Orgel

Mittwoch, 26. Januar

² 9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

¹ Zertifikats- und Maskenpflicht (2G)

² zertifikatsfrei, Maskenpflicht, Kontaktdaten, maximal 50 Personen

Je nach Corona-Situation können Gottesdienste im BZ Staffelhof kurzfristig ausfallen. Bitte beachten Sie vorgängig unsere Mitteilungen in den Anschlagkästen oder auf unserer Webseite.

Team für Übergang bereit

Max Egli, Esther Nussbaumer und Franziska Dahinden führen die Pfarrei ab Neujahr bis Sommer. Neu dazu kommt Renata Huber als Pfarreiseelsorgerin.



Es führt immer eine Brücke in die Zukunft. Foto: Franziska Dahinden

Wir hoffen fest, dass die Leitung unserer Pfarrei auf den nächsten Sommer wieder besetzt werden kann. Bis dahin verteilen sich die Leitungsaufgaben auf verschiedene Personen: Während Max Egli die priesterlichen Dienste koordiniert, widmet sich Esther Nussbaumer der Diakonie und der Betagtenseelsorge. Franziska Dahinden sorgt für die organisatorischen Abläufe. In der Pfarreiseelsorge bekommen wir Unterstützung.

Herzlich willkommen Renata Huber

Ab Januar ist Renata Huber neu in unserem Pfarreiteam. Sie ist für uns keine Unbekannte, wohnt sie doch in unserer Pfarrei im Pilatusblick. Nach ihrem längeren Einsatz in der Pfarrei Ebikon ist sie in unserer Pfarrei mit einem 30-Prozent-Pensum als Pfarreiseelsorgerin im Einsatz. Wir freuen uns auf Renata Huber und stellen sie in der nächsten Nummer vor.

Stimmungsvolles Konzert

Am 8. Dezember luden die beiden Chöre von Reussbühl (Projektchor und Philipp-Neri-Chor) zusammen mit Instrumentalisten zum Adventssingen ein. Das abwechslungsreiche Programm zum

Die Pfarreileitung ad interim liegt für die Übergangszeit bei Thomas Lang. Als Pastoralraumleiter unterstützt er uns in dieser Übergangszeit vermehrt, wofür wir sehr dankbar sind.

Neu im Pastoralraum Stadt Luzern

Seit einiger Zeit ist bekannt, dass die katholischen Pfarreien auf dem Gebiet der Stadt Luzern zu einem Pastoralraum zusammengefasst werden. Wir freuen uns, dass als Start zu einer guten Zusammenarbeit ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Philipp Neri in Reussbühl stattfindet.

Pfarreiteam

Errichtung Pastoralraum

Gemeinsamer Gottesdienst

Die Feier steht unter der Leitung von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer und wird mitgestaltet von Pfarreiangehörigen aus Luzern, Littau und Reussbühl. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesuchenden zu einem Apéro riche ins Restaurant Philipp Neri eingeladen. SA, 8. Januar, 17.00, Pfarrkirche

Zuhören und Mitsingen hat alle Anwesenden bereichert. Die Stimmung in der dunklen Kirche mit den vielen Kerzen bleibt uns als berührender Moment in Erinnerung und trägt uns über Weihnachten hinaus ins neue Jahr.

Treffpunkte

Mittagstisch

FR, 7. Januar, 12.00, Restaurant Philipp Neri

Geniessen Sie ein feines Essen und tauschen Sie sich mit anderen aus.

Anmeldung bis MI, 5. Januar, 12.00: sekretariat@pfarrei-reussbuehl.ch, 041 269 01 20

Eltern-Kind-Singen

MI, 19. Januar, 9.40–10.30, Dachraum «Roma» im Pfarreihaus

Eltern (Erwachsene) mit ihren Kindern im Alter von drei Monaten bis zum Kindergarten-Alter treffen sich zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Auskunft: Andrea Strohbach, 076 449 47 41

Aktives Alter Reussbühl

Jassen

DI, 4. Januar, 14.00, Restaurant Don Carlos Ruopigen

Auskunft geben gerne: Marietta Lichtsteiner, 041 260 63 79; Josette Zemp, 041 260 87 85

Gebetswochen

Einheit der Christen

MO, 17. bis DI, 25. Januar

Vier Veranstaltungen laden in dieser Woche in ökumenischer Freundschaft ein und setzen ein Zeichen für unsere gemeinsamen Wünsche und Sorgen. Details: www.pfarrei-reussbuehl.ch

Elternberatung

Persönliche Beratung

(nach Anmeldung)

MO, 10./24. Januar, Haus der Informatik, Ruopigenplatz 1

Telefonische Beratung

MO–FR, 8.00–11.00

Beraterin: Regula Huber

041 208 73 33, mvb@stadtluzern.ch

Kontakt



Pfarrei St. Philipp Neri

Obermättlistrasse 1

6015 Luzern Reussbühl

Tel. 041 269 01 20

E-Mail: sekretariat@pfarrei-reussbuehl.ch

www.pfarrei-reussbuehl.ch

Gottesdienste

An Sonntagen

Englischsprachige Eucharistie:
Am Vorabend: Samstag, 17.30

Werktags

zwölfnachwölf. Impuls mit Musik:
Montag bis Samstag, 12.12–12.30
Eucharistiefeier:
MO, DI, SA, 9.30, vorher 8.50 Rosenkranz; DO, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit (entfällt am 6. und 13. Januar)
Taizé-Singen am Feierabend:
Mittwoch, 17.00–17.45
Kreuzweg der Legio Mariens:
Freitag, 14. Januar, 17.00

Die Predigt

Das Wort für die «humanistische Intervention» hat diesmal Sarah Akanji. Sie ist Politikerin und Fussballerin und hat das erste Frauenteam des FC Winterthur mitbegründet. Musikalisch wird sie von Nadja Räss begleitet.
SO, 16. Januar, 11.00

Lichtspiel drinnen und draussen

ff. Das Luzerner Lichtfestival Lilu wird vom 6. bis zum 16. Januar wieder bei der Peterskapelle zu Gast sein. Diesmal gibt es sowohl im Innenraum wie auch aussen an der Fassade spektakuläre Bildwelten zu entdecken.

«Circles and squares» heisst die Bildanimation, welche die Empore der Kapelle bespielt. Studierende aus dem Studiengang «Bachelor Animation» entwickeln kurze Geschichten ausgehend von Kreisen und Quadraten im Dialog mit der Empore der Peterskapelle. Sie werden zu einer längeren Erzählung aneinander gereiht und direkt auf die Empore projiziert.

Kleines wird zu Grosse

Der Dozent François Chalet erläutert das Konzept so: «Viele kleine Elemente ergeben etwas Grosse. Die Beschränkung – Beginn und Ende jeder Geschichte mit



Die Fassade der Kapelle wird beim Lilu zur Riesenleinwand. Animation: zvg

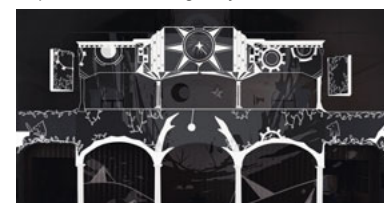
einem Kreis oder einem Quadrat – ist die Methode.» Studierende der Hochschule Luzern Musik entwickeln unter der Leitung von John Voirol Musik dazu. Das Resultat ist eine teils subtile, teils atemberaubende audiovisuelle Reise.

Der Weg des Brotes

Aussen an der Kapelle begleiten die Zuschauer*innen ein Brot durch die farbenfrohe Unterwasserwelt und das Stadtbild Luzerns. Eindrücklich wird die Frage thematisiert, wie das Brot der Menschen für Fische und Vögel zur Gefahr werden kann.

Lilu Lichtfestival Luzern

DO, 6. bis SO, 16. Januar, jeweils von 18.00 bis 22.00; Lichtanimation in der Kapelle an Samstagen, jeweils ab 18.30



Jesuitenkirche

Neujahr, 1. Januar

Predigt: P. Beat Altenbach SJ
Kollekte: Kirchenmusik
17.00 Musik: Johann Sebastian Bach, Messe in A-Dur BWV 234, Sanctus D-Dur BWV 238; Stefanie Erni, Sopran; Ursina Patzen, Alt; Kai Bischoff, Bass; Vokalensemble und Orchester des Collegium Musicum Luzern; Suzanne Z'Graggen, Orgel; Pascal Mayer, Leitung

Sonntag, 2. Januar

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ
Kollekte: Inländische Mission

Montag, 3. Januar

17.15 Eucharistiefeier, anschl. Andacht im Geist der hl. Theresia von Lisieux

Dienstag, 4. Januar

18.15–18.45 608. Orgelvesper mit Vincent Thévenaz, Genf
18.00 Programmeinführung
Eintritt frei, Kollekte, Zertifikatspflicht

Freitag, 7. Januar

6.45 Eucharistiefeier, anschliessend Herz-Jesu-Segensandacht

Sonntag, 9. Januar

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ
Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter / Kind

Montag, 10. Januar

15.30 öffentliches Examen: Orgelrezital Master-Abschlusskonzert Kirchenmusik David Erzberger, Student der Orgelklasse Suzanne Z'Graggen

Dienstag, 11. Januar

18.15–18.45 609. Orgelvesper mit Gerda Dillmann, Thalwil
18.00 Programmeinführung
Eintritt frei, Kollekte, Zertifikatspflicht

Sonntag, 16. Januar

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ
Kollekte für Kirche in Not
10.00 Gottesdienst von Kirche in Not mit Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain

Sonntag, 23. Januar

Predigt: Professor Matthias Ederer
Kollekte: Kollegium St-Charles
10.00 Musik: Prüfung liturgisches Orgelspiel; Anastasiia Kovbyk, Orgel



Blick in die weihnachtlich geschmückte Jesuitenkirche. Foto: Urban Schwegler

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage¹:
MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00
Sonntag: 7.00¹, 10.00², 15.00², 17.00²

¹ keine Covid-Zertifikatspflicht

² Covid-Zertifikatspflicht

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern, Telefon 041 240 31 33, hansruedi.kleiber@kathluzern.ch
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag, 13.30–16.30):
Anita Haas, Telefon 041 240 31 34, anita.haas@kathluzern.ch
Sakristei: Sakristan Markus Hermann, Telefon 079 275 43 18
Internet: www.jesuitenkirche-luzern.ch
Hochschulseelsorge: Valerio Ciriello SJ; P. Dr. Wilfried Dettling SJ
www.unilu.ch/horizonte

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

SA 15. 1. 18.00 Dreissigster: Xaver Barmet.

St. Johannes

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Josef

SO 16. 1. Maria Etterlin-Bärlocher; Maria und Emil Scheuber-Zihlmann; Familie Sautier-Müller; Emilie Schnyder-Huber; Bruno und Franziska Weber-Hermann.

St. Karl

SO 9. 1. 10.00 Jahresgedächtnis: Luciano Piacentini.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15

MO 3. 1. Verstorbene Mitglieder des Messbündnisses der Jungfrauenbruderschaft; Josef Büeler; Anna-Bürgisser-Mess-Stiftung; MI 5. 1. Familie Meyer von Schauensee; SA 8. 1. Elisabeth Villiger; Martha Ineichen-Aschwanden; MO 10. 1. Heinrich von Moos-Suidter und Verwandte; MI 12. 1. Josef Alois Beck, Stiftspropst; FR 14. 1. Victor von Ernst und Familie von Ernst; Heinrich Berlinger und Familie; Maria Banz; Sophie Mazzola-Zelger; SA 15. 1. Anne-Marie Perren-Strebel; Elisabeth und Karl Wick-Meyer; Margot und Bernhard Wick-Halter; Lydia Wick; Martha Burger; Margrit Bauer; Karl und Frieda Reichert-Kränzli, Josef Britschgi-Reichert, Margrit und Hans Egger-Reichert und Ruedi Reichert-Sonanini und Frieda Reichert, Charlotte Reichert; MO 17. 1. Max und Elisabeth Winkler-Weber und Nachkommen; Karl Blum-Jungo und Angehörige; FR 21. 1. Martin Anton und Pia Schmid-Estermann; MO 24. 1. Louis De Wohl; DO 27. 1. Robert und Adele Rast-Jost, Mariann Amstutz-Rast und Geschwister.

Klosterkirche Wesemlin

Keine Jahrzeiten oder Gedächtnisse

St. Maria zu Franziskanern

In der Regel um 9.30

FR 7. 1. Johanna Weibel-Meier; SA 8. 1. Alois Xaver und Annemarie Koller-Friedli & Familie; Kaspar und Juliana Gehrig-Gerig und Tochter Julia Gehrig und Angehörige; August und Hedy Brun-Riebli; Hans und Anna Burkart-Bösch; Josefina Baumann; SA 22. 1. 11.00 Gesellschaft der Herren zu Schützen; MI 26. 1. Sonja Paolino-Burkhardt.

St. Michael

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Paul

FR 14. 1. 9.00 Adolf und Rosa Trucco-Brunner und Angehörige; SA 15. 1. 17.30 Theo Felber-Schneider; Arnold und Anna Gmür-Muheim, Anna, Marie und Martha Gmür, Leonhard und Rösly Gmür-von Deschwanden, Franz und Elsy Gmür-Gyr; DI 18. 1. 9.00 Candid und Verena Lütolf-Schürmann; Otto und Adèle Suter-Jordan und Angehörige; FR 21. 1. 9.00 Robert Fries-Zimmermann und Robert und Elise Fries-Lichtsteiner und Jakob Fries und Elise Fries; SA 22. 1. 17.30 Anton Christen; DI 25. 1. 9.00 Louis Schnyder von Wartensee von Rotz und Sohn Louis Schnyder von Wartensee.

St. Philipp Neri

Jeweils 10.00

SO 9. 1. Dreissigster: Werner Hollenstein; Jahrzeit: Rosa Roos-Bucher; SO 16. 1. Jahrzeiten: Berta und Hans Jans-Heer, Gertrud Wenger-Jans und Greta Jans; SO 23. 1. Jahresgedächtnis: Ante Kastelan; Jahrzeiten: Johann und Maria Lingg-Koller und Angehörige; Gottfried und Louise Hurni-Schmidiger.

Peterskapelle

In der Regel um 9.30

DI 4. 1. Karl Dominik Buchelin; Karl Anton Rüttimann; MO 10. 1. Dorothea von Sonnenberg; Klemens Max Weber; MO 10. 1. Thaddäus Zürcher; SA 15. 1. Kaspar Peregrin Schwendimann; Klara Zimmermann; MO 17. 1. Rosa Anna Fleischlin; DI 18. 1. Maria Anna Dulliker; MO 24. 1. Katharina Breitenmoser; MO 24. 1. Felix Schiffmann.

Covid-Information

An Wochenenden gilt meist 2G

Für die meisten Sonntags- und Vorabendgottesdienste braucht es ein 2G-Zertifikat (geimpft oder genesen).

An Werktagen gilt in der Regel keine Zertifikatspflicht, ebenso bei folgenden Wochenendgottesdiensten:

- St. Paul: SA 17.30*
- Jesuitenkirche: SO 7.00
- St. Maria: SO 9.00*
- St. Leodegar: SO 8.30*; 9.45* (Seminarokapelle St. Beat); 18.00*
- St. Theodul, Littau: SO 9.00
- Klosterkirche Wesemlin: SO 10.00

Zertifikatsfreie Gottesdienste sind auf maximal 50 Personen beschränkt, die Kontaktdaten werden aufgenommen.

* Platzreservation ab Donnerstagmorgen bis eine Stunde vor Beginn möglich über eventfrog.ch/kathluzern oder 041 229 99 99: DO und FR, jeweils 9.00–12.00 und 14.00–17.00

Informationen zu den einzelnen Gottesdiensten siehe Pfarreiseiten im Innenteil.

Sonntagslesungen

Neujahr, 1. Januar

Num 6, 22–27; Gal 4, 4–7
Lk 2, 16–21

Sonntag, 2. Januar

Sir 24, 1–2. 8–12; Eph 1, 3–6. 15–18
Joh 1, 1–18 (oder 1, 1–5. 9–14)

Sonntag, 9. Januar

Jes 42, 5a. 1–4. 6–7; Apg 10, 34–38
Lk 3, 15–16. 21–22

Sonntag, 16. Januar

Jes 62, 1–5; 1 Kor 12, 4–11
Joh 2, 1–11

Sonntag, 23. Januar

Neh 8, 2–4a. 5–6. 8–10; 1 Kor 12, 12–31
Lk 1, 1–4; 4, 14–21

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags ⁷
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.30 ^{3/6} 9.45 ^{4/6} 11.00 18.00 ⁶	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00 ⁸	9.00 ⁶ 11.00	9.30
St. Michael		10.00 ¹	DI 18.00 ¹
St. Paul	17.30 ⁶	10.00	DI, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁵
St. Theodul, Littau		9.00 ⁷ 10.30	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeyer des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Seminarkapelle, Adligenswilerstrasse 15; ⁵ Mittwochsgebet; ⁶ Ohne Covid-Zertifikat, Reservation möglich (siehe 2. Spalte); ⁷ Ohne Covid-Zertifikat, keine Reservation möglich; ⁸ Übertragung auf www.franziskanerkirche-live.ch

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags ⁷
Dreilinden (BZ)	15.00 ⁵		
Eichhof-Kapelle	15.30 ⁵		
Elisabethenheim	16.30 ⁵		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			erster MI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 ⁶ 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftfreie C)	
Kloster Wesemlin	16.30 ^{1/5}	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 ² ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			MO, DI, SA 9.30, DO 18.45
Rosenberg (BZ)			FR 16.00 ⁵
Sentikirche ³	14.30 ⁴	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelhof (BZ)			
Reussbühl	15.30 ⁷		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		9.30 ⁵	DI, FR 9.30 ⁵
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁵

¹ Im BZ Wesemlin; ² Eucharistiefeyer Priesterseminar St. Beat (Semester);

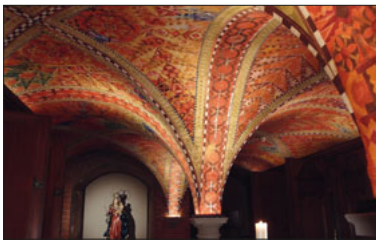
³ Im tridentinischen Ritus; ⁴ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁵ Wegen Corona sind derzeit keine externen Gottesdienstbesucher*innen zugelassen; ⁶ Ohne Covid-Zertifikat, Reservation möglich (siehe 2. Spalte); ⁷ Ohne Covid-Zertifikat, keine Reservation möglich; BZ: Betagtenheim

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00; 1. FR im Monat, 18.30 DO, 6. 1. 19.00; DI, 25. 1. 19.30
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00

Zeichen der Zeit

Führung Luzerner Stiftsschatz



Decke im Art-déco-Stil: Schatzkammer des Luzerner Stiftsschatzes.

Der Luzerner Stiftsschatz gehört zu den bedeutendsten sakralen Schätzen der Schweiz. Einzigartig ist die Schatzkammer als Raum; 1932/33 vollständig ausgemalt im damals modernsten Art-déco-Stil, vermittelt sie die Stimmung des «Himmlischen Jerusalem». Zusammen mit der Renaissancearchitektur sowie der Aura der hochbedeutenden Schatzobjekte aus Gotik und Barock bildet die leuchtend farbige, orientalisierende Ausgestaltung einen verzaubernden Dreiklang. Urs-Beat Frei, Spezialist für Sakralkunst, führt durch die einzigartige Schatzkammer.

SA, 15. Januar, 10.00–11.15, Treffpunkt: vor der Sakristei (3. Türe auf der rechten Seite der Kirche), Eintritt frei, Kollekte, weitere Infos und Anmeldung (empfohlen): www.luzern-kirchenschatz.org

Gottesdienst mit Bischof Bonnemain



Bischof Bonnemain kommt nach Luzern.
Foto: Christian Beutler, Keystone

Weltweit werden rund 200 Millionen Christen verfolgt. Zum Gedenken organisiert «Kirche in Not (ACN)» in der Jesuitenkirche einen Gottesdienst mit dem Churer Bischof Joseph Bonnemain als Hauptzelebrant. Musikalisch gestaltet wird die Messe von der Jodelgruppe Chriensertal. Die Kollekte kommt Projekten in Syrien zugute, da der Syrien-Konflikt auch nach 10 Jahren noch nicht beendet ist. «Kirche in Not (ACN)» setzt sich für die verfolgten Christen ein und unterstützt pro Jahr 5000 Projekte in 140 Ländern.

SO, 16. Januar, 10.00, Jesuitenkirche

Herausgepickt

Nachts in der Leuchtenstadt

«Unglaubliche Dinge geschahen früher nachts in der Leuchtenstadt, als die Menschen noch an Gespenster, Drachen und an die ewige Liebe glaubten»: Das muss ein junges Paar feststellen, das eines Nachts am Seeufer auf einen Mann trifft, der ihnen von früher erzählt: von Nächten, in denen es in Luzern brannte oder Gespenster durch die Gassen trieben...

Das Konzert «Nachts in der Leuchtenstadt» besteht aus zehn Liedergeschichten, welche alle im nächtlichen Luzern angesiedelt sind. Seit September proben die Jugendlichen regelmässig am Montag, um diese Lieder und Geschichten in mehrstimmigem Chorgesang, unterstützt von einer Live-Band, auf die Bühne zu bringen.

Neben dem Musikalischen wird den Konzertbesucher*innen auch noch etwas



«Nachts in der Leuchtenstadt» bietet Geschichten aus dem nächtlichen Luzern.

fürs Auge geboten: Schüler*innen des St.-Karli-Schulhauses haben – inspiriert von den zehn Liedergeschichten – Bilder gestaltet, welche in den Konzerten gross zu den Liedern projiziert werden.

SA, 29. Januar, 19.30/22.00, SO, 30. Januar, 19.00, jeweils in der Kirche St. Karl, weitere Infos zur Durchführung und zu den geltenden Corona-Massnahmen: www.kathluzern.ch/karl

Leben heisst lernen

Fasten für Klimagerechtigkeit

Fastenaktion und HEKS bieten auch 2022 Fastengruppen an, in denen, professionell begleitet, gefastet werden kann. Dabei wird die Klimagerechtigkeit thematisiert, das Thema der kommenden ökumenischen Kampagne. Denn immer mehr Menschen hungern als Folge des Klimawandels. Im Gegenzug kämpfen Menschen der Ersten Welt gegen Krankheiten der Über- und Fehlernährung. Beide Probleme hängen stark mit der Lebensmittelproduktion der Industrieländer zusammen. Die Fastenwoche hinterfragt unsere Ernährung mit der Absicht, den Wiedereinstieg ins Essen als Neubeginn in eine gesunde klimaschonende Ernährung zu nutzen. Für Interessierte, die keine Fastengruppe in der Nähe haben, wird ab dem 27. März wie schon 2021 eine digital begleitete Fastenwoche angeboten: Die Fastenden erhalten jeweils am Morgen einen Kurztex, über den sie auf einem Spaziergang nachdenken. Am Abend folgte der Austausch dazu.

Weitere Infos und Anmelde-möglichkeit ab Januar: www.sehen-und-handeln.ch/fasten

Luzerner Telebibel

041 210 73 73, www.telebibel.ch

Dies und das

Lesung mit Johanna Lier

«Amori. Die Inseln» heisst das neue Buch der Journalistin und Dichterin Johanna Lier, ein Text an der Schnittstelle von Literatur und gesellschaftspolitischer Dringlichkeit. Die Autorin lässt darin neun Personen zu Wort kommen, die vom Leben im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos erzählen. Bei der Lesung – eine Kooperation von HelloWelcome und lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Stans – sind sie in Videostatements zu sehen und zu hören. MO, 17. Januar, 20.00, Kleintheater Luzern, Bundesplatz 14, Infos und Reservationen: www.kleintheater.ch

Vorschläge «Dank dir!»-Preis

Im Mai wurde die Jubla Riffig mit den «Minis» der Pfarrei Bruder Klaus in Emmenbrücke mit dem 8. «Dank dir!»-Preis ausgezeichnet. Jetzt sucht die katholische Kirche im Kanton Luzern Vorschläge für die nächste Gruppe, die für ihre Freiwilligenarbeit geehrt werden soll. Der «Dank dir!»-Preis besteht aus einem Geldbetrag von 2000 Franken für einen gemeinschaftlichen Anlass sowie drei Fahnen, die auf die Auszeichnung hinweisen. Vorschläge können bis Ende Februar eingereicht werden.

Weitere Informationen: lukath.ch/dank-dir

Kurzhinweise

Neujahrskonzert: Orgelstrauss

Der Toggenburger Organist Christoph Mauerhofer bringt das Wiener Neujahrskonzert nach Luzern. SO, 2. Januar, 16.00, Kirche St. Karl

Wallfahrt zum Sarner Jesuskind

DO, 20. Januar, 13.45 Rosenkranz/Beichtgelegenheit, 14.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Sozialberatung

Die Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern unterstützt Sie. Katholische Kirche Stadt Luzern, Sozialberatung, Weggismattstrasse 9, www.kathluzern.ch/sozialberatung, 041 229 90 90, MO–FR: 9.00–12.00, 14.00–17.00 (Besprechungstermin nach telefonischer Vereinbarung)

Offene Stellen

Die aktuellen Stellenangebote und Anstellungsbedingungen der Katholischen Kirche Stadt Luzern: www.kathluzern.ch/stellen

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den aktuellen Stellenangeboten.



Zitiert

Folge deinem Stern!

Ich folge meinem Stern,
ich breche auf zu dir:

Mit meinen Talenten,
die glänzen dürfen
wie Gold

Mit meinem Wohlwollen,
das Wunden heilt
wie Myrrhe

Mit meiner Sehnsucht,
die zum Himmel steigt
wie Weihrauch

Du Gott, schicke mir einen Stern,
der mir den Weg zeigt:
ein Wort, das mir Mut macht,
eine Hand, die mich hält,
ein Lächeln, das mir gut tut.

Quelle: 24 Aufsteller für die Familie.
24 Karten zum Aufstellen mit Geschichten,
Bildern und Impulsen. 24 Anregungen,
um als Familie grosse und kleine
Feste des Lebens und des Glaubens mit-
einander zu feiern, herausgegeben von
der Interessengemeinschaft Partner-
schaft-Ehe-Familien-Pastoral, Gossau
2013

www.24aufsteller.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan; erscheint
vierzehntäglich
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde
Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
Katholische Kirchgemeinde Reussbühl, Ober-
mättlistrasse 1, 6015 Luzern; Auflage: 20 000.
Redaktion des allgemeinen Teils:
Urban Schwegler und Daniel Lay.
Abbestellungen oder Umadressierungen richten
Sie bitte an Ihre Pfarrei. Adresse der
Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
urban.schwegler@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 3/2022: 11. Januar

Blickfang



Das Sujet der Aktion Sternsingen 2022 von Missio.

Dem Stern folgen

pd. «Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit», lautet das Motto für die Aktion Sternsingen 2022. Sternsingergruppen werden in der ganzen Schweiz unterwegs sein und mit Liedern die frohe Botschaft von Weihnachten zu den Menschen bringen. Dabei werden sie die Menschen und Haushalte segnen und selber zum Segen werden. Denn sie sammeln für Kinderprojekte in aller Welt. Unter dem diesjährigen Motto «Gesund werden – gesund bleiben» halten sie den Brauch des Sternsingens lebendig.

«Das Thema Gesundheit trifft uns nicht erst seit der Covid-Pandemie», betont Sonja Lofaro, die bei Missio für die Aktion Sternsingen verantwortlich ist. «In vielen Ländern des globalen Südens ist der Zugang zu Gesundheitseinrichtungen oft nur sehr schwer möglich. Hier können wir mit der Aktion Sternsingen helfen.»

Selbstverständlich achten die Sternsinger-Kinder darauf, dass sie und alle Besuchten gesund bleiben. Weil das Sternsingen eine religiöse Veranstaltung ist, kann es unter den momentanen Bestimmungen durchgeführt werden.

Auch in einigen Luzerner Pfarreien sind die Sternsinger-Kinder unterwegs (bitte Pfarreiseiten beachten).

Tipps

Fernsehen

Gallus und Columban

Wie die Kelten Christus nach Europa brachten. An Originalschauplätzen und mit nachgespielten Szenen erzählt das Doku-Essay des Innerschweizer Film-
autors Luke Gasser ein bewegendes Stück europäischer Geschichte, das unsere Kultur geprägt hat.

Sonntag, 2. Januar, SRF 1, 9.00

Beruf oder Berufung?

Gut ist ein Beruf, der den Menschen ernährt, noch besser ist ein Beruf, den der Mensch ausserdem als Berufung versteht, als sinnstiftend und erfüllend. Doch wie bekommt man das hin? Die Entscheidung für einen Beruf fällt traditionell in jugendlichem Alter, wer weiss da schon sicher, was er oder sie ein Leben lang arbeiten will? Nun, manche jungen Leute wissen es und sind sich ihrer Berufung ganz sicher. Manche Ältere hingegen entscheiden sich in späteren Jahren noch einmal ganz anders und schlagen völlig neue Wege ein.

Mittwoch, 19. Januar, BR, 19.00

Krabat

Der verwaiste Krabat findet Zuflucht beim Meister der alten Mühle und lernt mit anderen Schülern die Praktiken der schwarzen Magie. Bald stellt sich heraus, dass der Pakt mit den dunklen Mächten jedes Silvester ein Leben fordert. Um sich aus dem Bann des diabolischen Müllers zu befreien, muss Krabat sein Leben und das seiner heimlichen Liebe riskieren.

Montag, 24. Januar, Arte, 20.15

Radio

Konvertitinnen erzählen

Was bewegt Schweizerinnen dazu, zum Islam zu konvertieren? Die Schülerin Selma Zoronjic wollte es wissen und schrieb ihre Maturaarbeit darüber. Sie wurde preisgekrönt.

Sonntag, 16. Januar, Radio SRF 2, 8.30

Schlusspunkt

Nur im Dunkeln sieht man die Sterne.

Martin Luther King